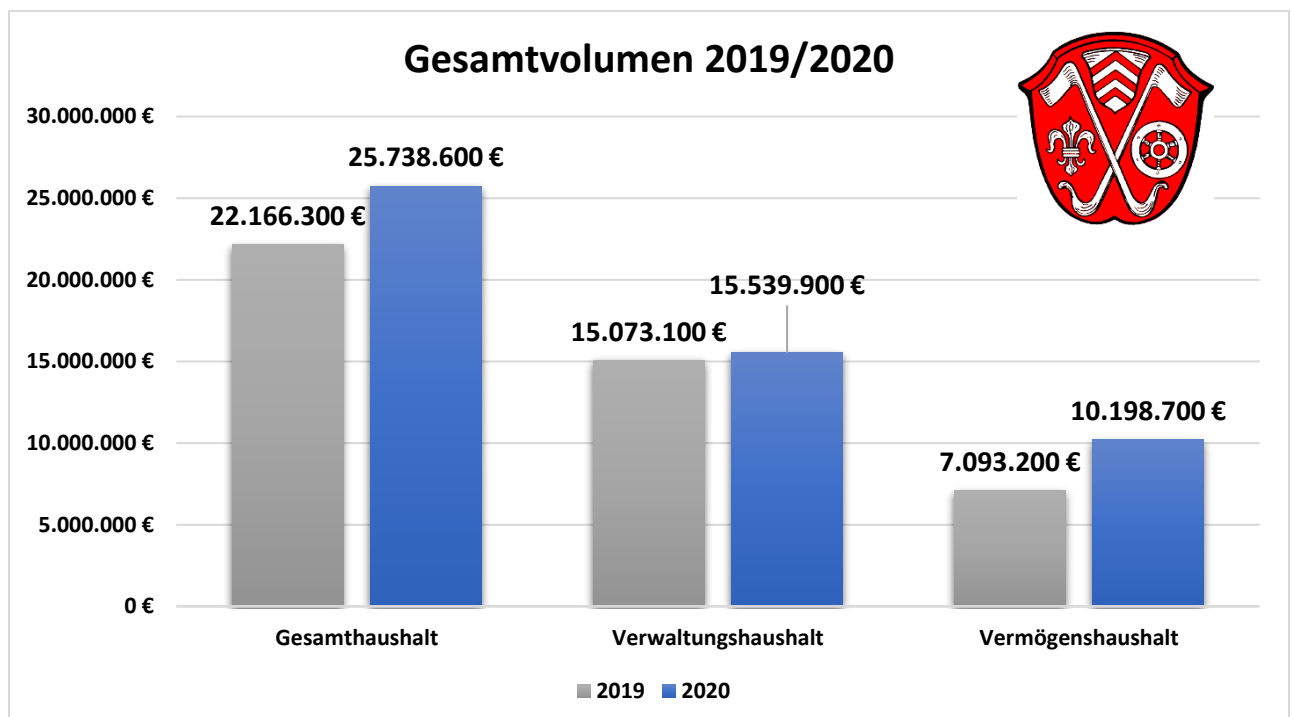


# Erläuterungen - Haushaltsplan 2020

## **Aufstellung der Haushaltssatzung 2020 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms für die Jahre 2019 – 2023**

Der Haushalt 2020 mit dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2019 - 2023 wurden dem Haupt- und Finanzausschuss am 04.02.2020 und 12.05.2020 sowie 17.06.2020 zur Beratung vorgelegt. Die endgültige Beschlussfassung ist in der Sitzung des Marktgemeinderates am 02.07.2020 vorgesehen.

Der Haushalt 2020 hat ein Gesamtvolumen von 25.738.600 € (Vorjahr 22.166.300 € = + 16,12 %). Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 15.539.900 € (Vorjahr 15.073.100 € = + 3,10 %) und auf dem Vermögenshaushalt 10.198.700 € (Vorjahr 7.093.200 € = + 43,78 %). Der Gesamthaushalt liegt damit um 3.572.300 € über dem des Jahres 2019.

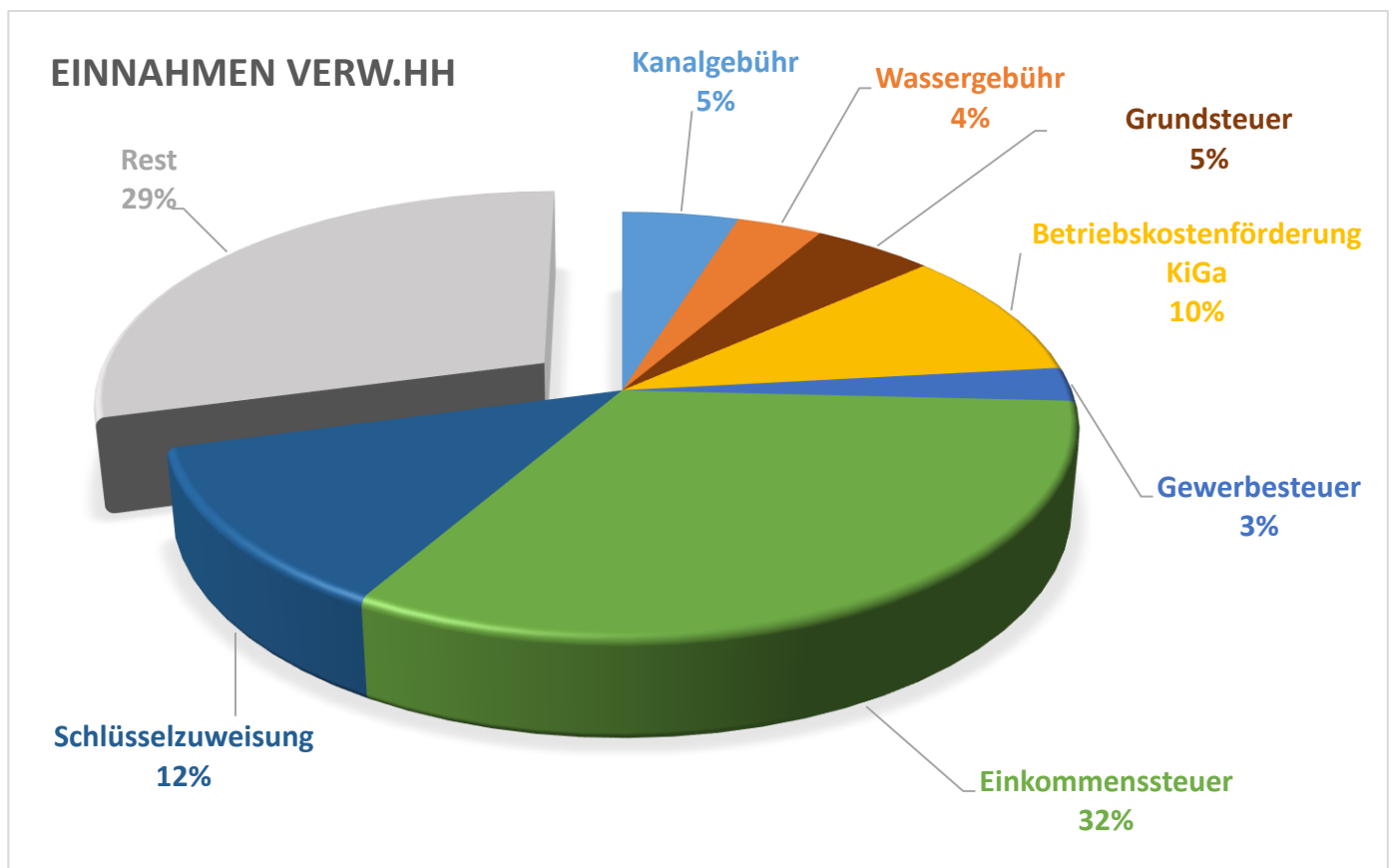


## Die größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt (gegenüber Vorjahr) in €

	2020	2019	+/- in %
Einkommensteuerbeteiligung	<b>5.053.000</b>	4.990.000	+ 1,25
Schlüsselzuweisung	<b>1.926.700</b>	1.689.000	+ 14,00
Betriebsförderung KiGA	<b>1.530.000</b>	1.300.000	+ 17,50
Grundsteuer	<b>780.000</b>	760.000	+ 2,60
Kanalgebühren	<b>750.000</b>	750.000	+/- 0
Wassergebühren	<b>550.000</b>	550.000	+/- 0
Gewerbsteuer	<b>400.000</b>	850.000	- 52,95

Die größten Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Schlüsselzuweisung (+237.700 €) und bei der Betriebsförderung der Kindergärten (+230.000 €) zu erwarten.

Die Einnahmen für die Gewerbsteuer wurden wegen Steurrückzahlungen und der Corona Krise mit gut 50 % weniger als im Vorjahr angesetzt.

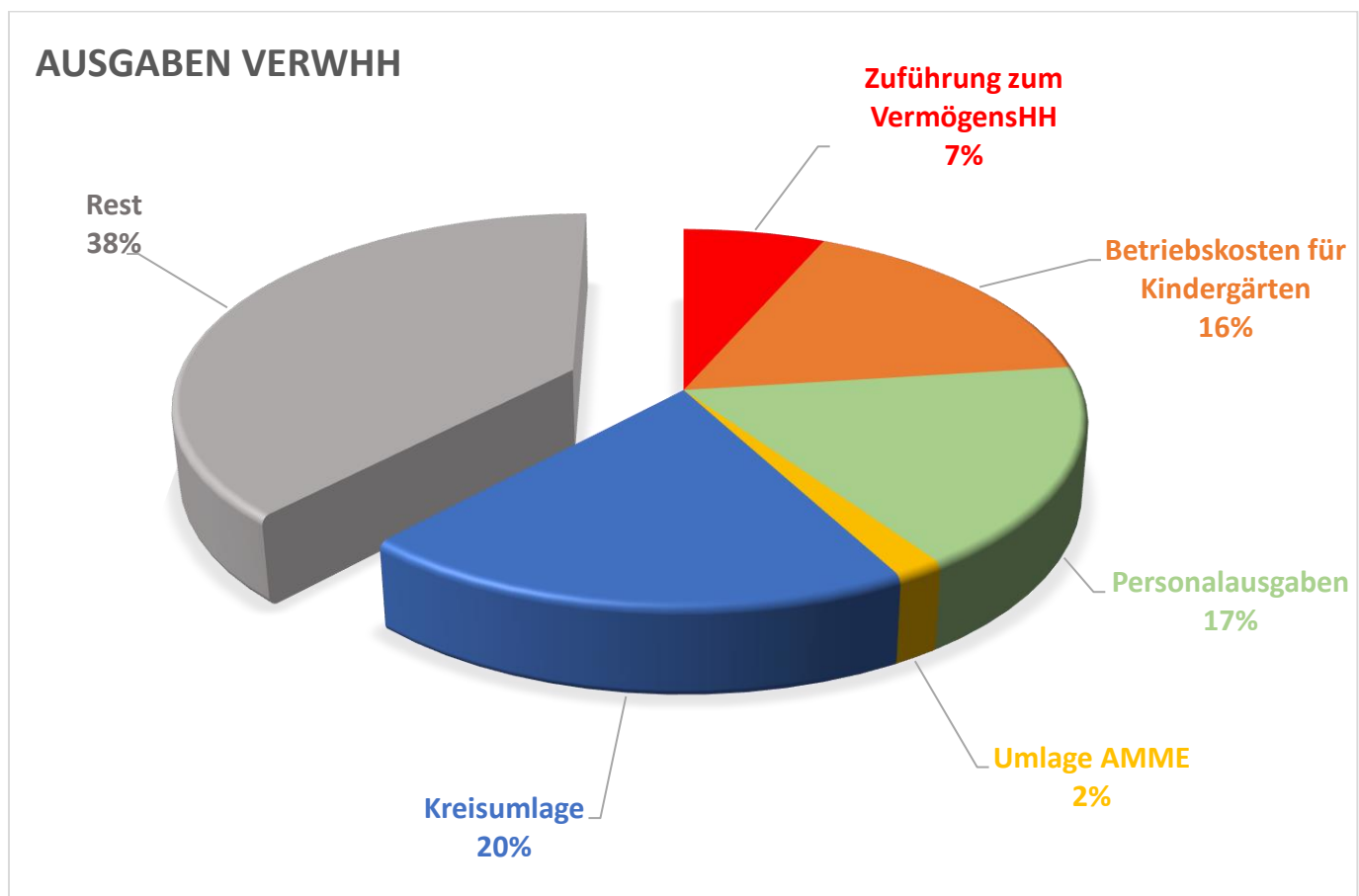


## Die wichtigsten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt (gegenüber Vorjahr) in €

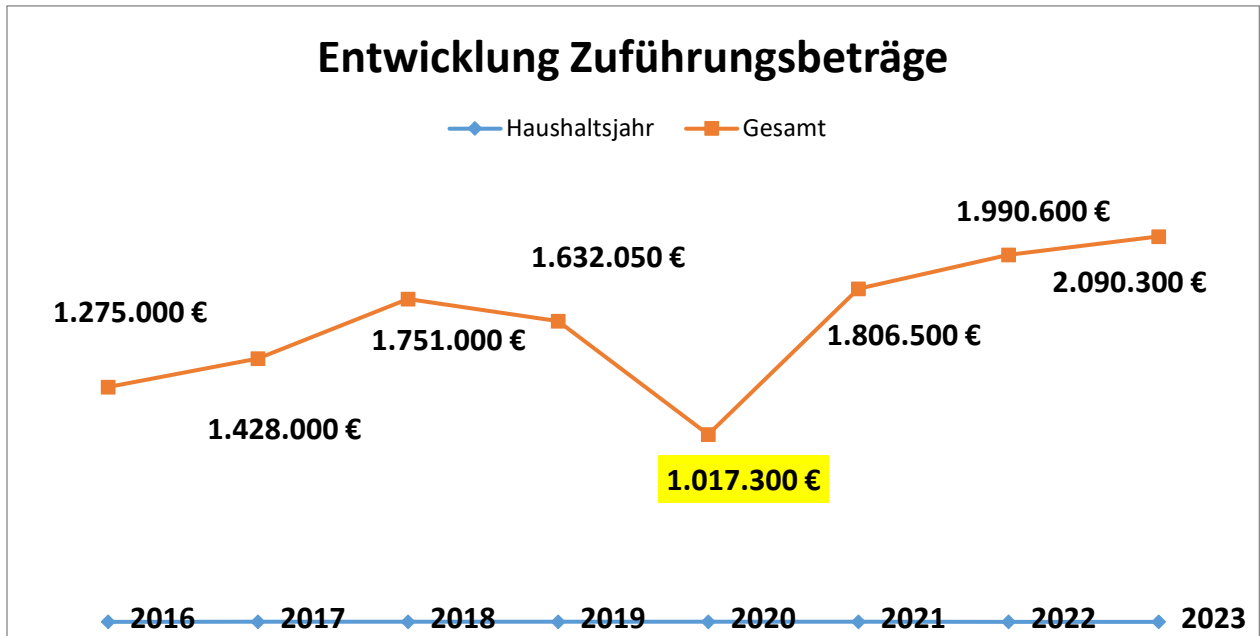
	2020	2019	+/- in %
Kreisumlage	<b>3.066.600</b>	2.806.000	+ 9,30
Personalausgaben	<b>2.713.650</b>	2.591.450	+ 4,70
Betriebskosten KIGA	<b>2.550.000</b>	2.100.000	+ 21,40
Zuführung zum Verw.HH	<b>1.017.300</b>	1.553.350	- 34,50
Umlage AMME	<b>267.000</b>	263.000	+ 1,5

Auf der Ausgabenseite wurde die Ansätze für die Betriebsförderung der Kindergärten um 450.000 € (Ergebnis 2019: rund 2.586.000 €) angepasst und die Kreisumlage um 260.600 € erhöht.

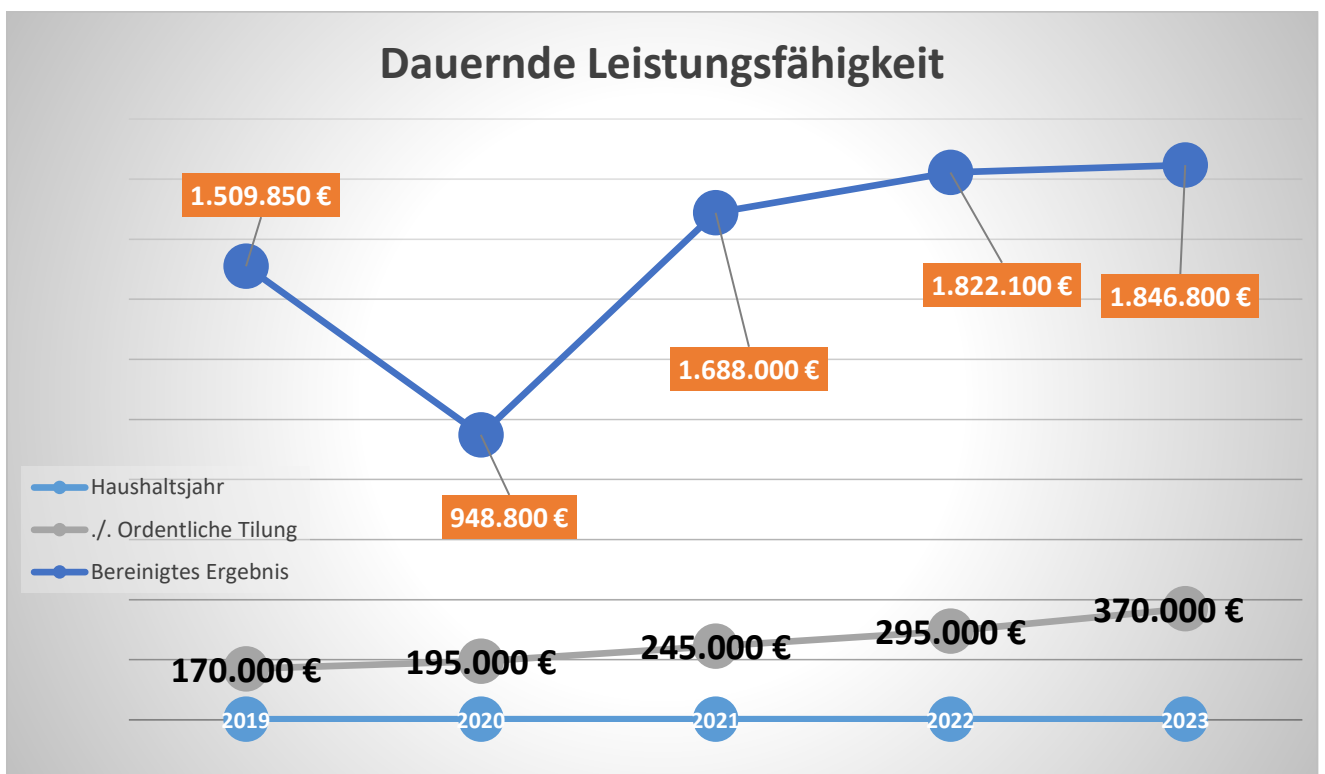
Die Zuführung zum Vermögenshaushalt verringert sich um 536.050 €.



Im Haushaltsjahr 2020 sowie den Finanzplanungsjahren bis 2023 kann stets eine über der Mindestzuführung liegende Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt und somit eine freie Spanne für Investitionen ausgewiesen werden.



Die oben dargestellten Zuführungsbeträge zum Vermögenshaushalt erhöht um die Investitionspauschale und abzüglich der Tilgungsrate und der Sonderrücklage Abwasser ergibt die dauernde Leistungsfähigkeit.



Die im Jahr 2019 neu kalkulierten Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung wurden ab 01.10.2019 wie folgt festgesetzt:

Wasserverbrauchsgebühr	1,80 €/m <sup>3</sup>
------------------------	-----------------------

Die Festsetzung der Niederschlags- und Schmutzwassergebühren erfolgte in der Sitzung des Marktgemeinderates am 26.07.2018 mit folgenden Gebührensätzen ab dem 01.10.2018:

Niederschlagswassergebühr	0,30 €/m <sup>2</sup>
Schmutzwassergebühr	1,82 €/m <sup>3</sup>

Aufgrund der vorgenannten Gebührensätze werden ab dem Haushaltsjahr 2019 insgesamt 78.700 € an die Sonderrücklage Abwasser zugeführt.

Übersicht über die Kostenrechnenden Einrichtungen:

	Fehlbetrag
<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>43.000 €</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>6.850 €</b>
<b>Bestattungswesen</b>	<b>133.500 €</b>

Übersicht über die gemeindlichen Bürgerhäuser etc.:

	Fehlbetrag	Afa/Zinsen
<b>Main-Spessart-Halle (BgA)*</b>	<b>168.000 €</b>	<b>101.000 €</b>
<b>Braunwarthsmühle</b>	<b>113.100 €</b>	<b>88.000 €</b>
<b>Bürgerhaus OT Dornau</b>	<b>45.100 €</b>	<b>31.000 €</b>
<b>Bürgerhaus OT Soden (BgA)*</b>	<b>60.300 €</b>	<b>27.000 €</b>
<b>Haus der Begegnung</b>	<b>101.000 €</b>	<b>72.000 €</b>

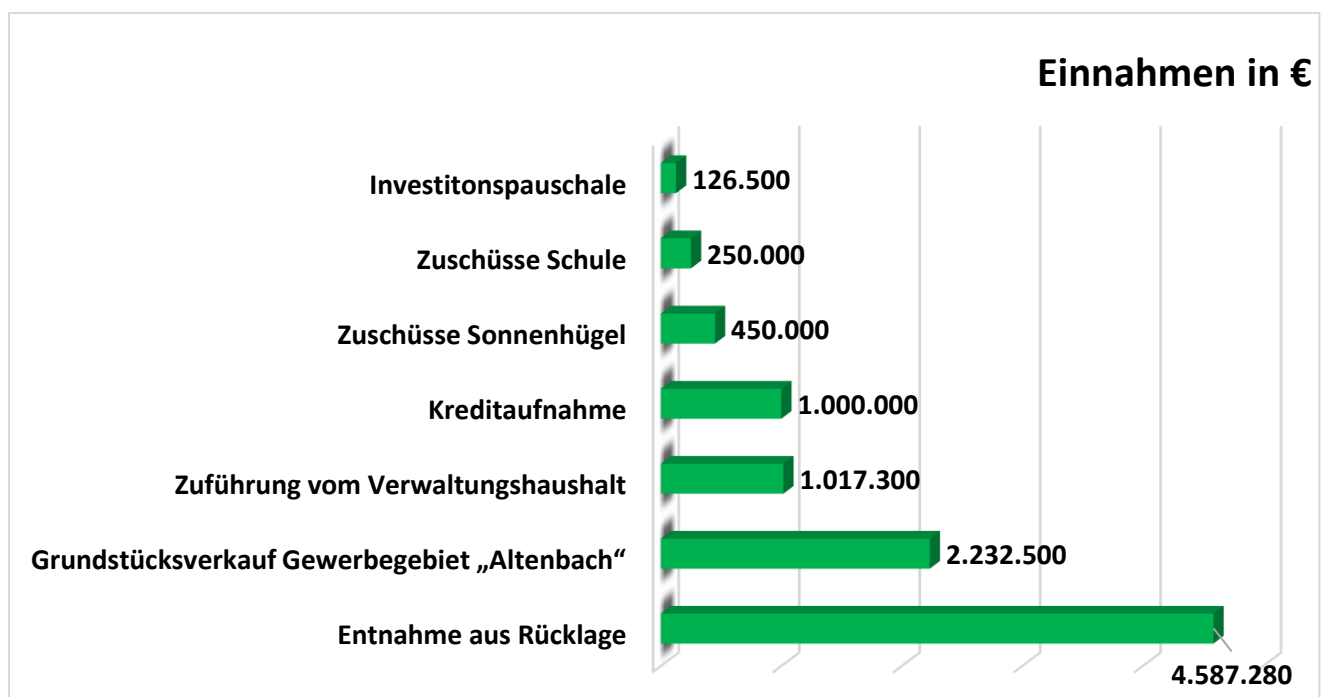
\*BgA = Betrieb gewerblicher Art und somit vorsteuerabzugsberechtigt

In den Fehlbeträgen Main-Spessart-Halle ist der Schulsport in den Belegungszeiten berücksichtigt. Im Bürgerhaus OT Soden sind die Bewirtschaftungskosten für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Soden und im Haus der Begegnung die Bewirtschaftungskosten für die Seniorenbegegnung enthalten.

Die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushaltes im Diagramm:



Hinweis (Z) = Zuschuss

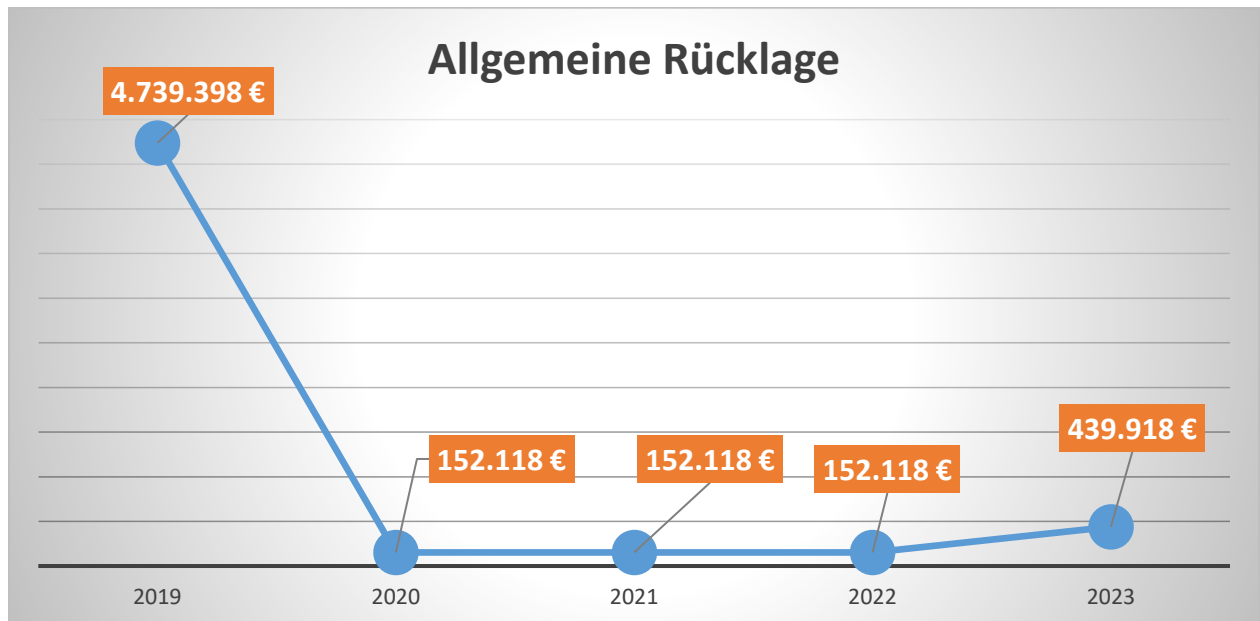


Die Investitionen werden neben der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, Zuweisungen und Zuschüssen, durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage sowie durch eine Kreditaufnahme finanziert. Zinsen sind für die Kreditaufnahme nach den derzeitigen Konditionen nicht zu zahlen.

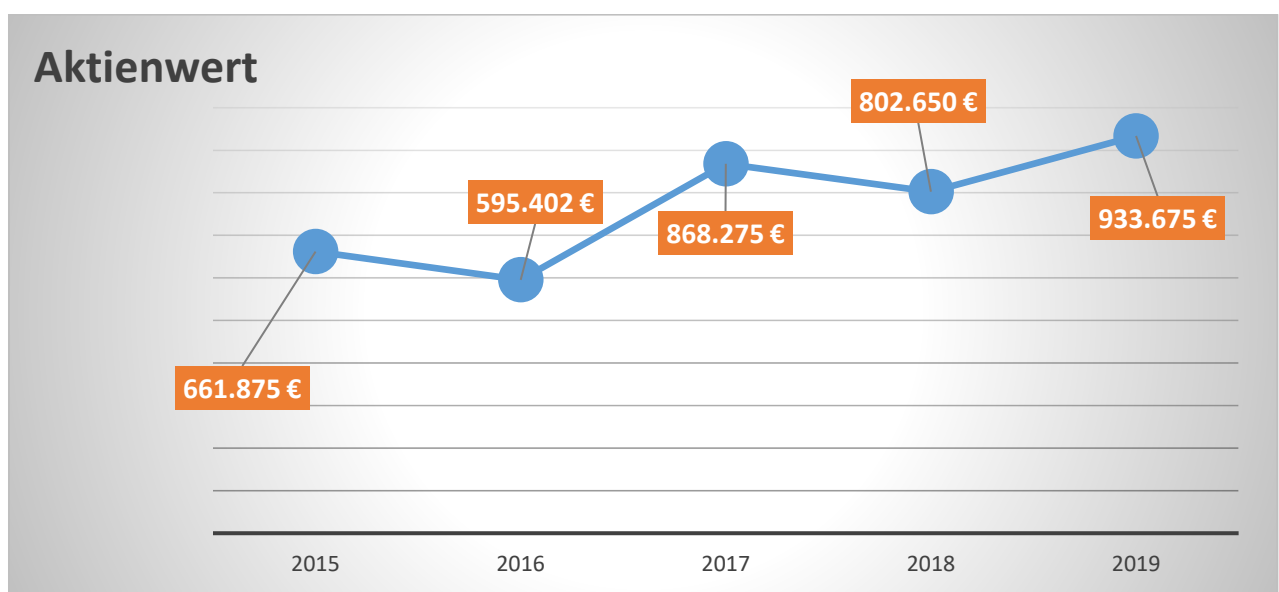
Die vorhandenen Rücklagenmittel werden sich somit zum 31.12.2020 auf einen Betrag von 152.118 € verringern (= Mindestrücklage).

Im Finanzplanungsjahr 2021 und 2022 sind somit keine weiteren Rücklagenentnahmen möglich.

Im Finanzplanungsjahr 2023 ist wieder eine Rücklagenzuführung von 287.800 € eingeplant.



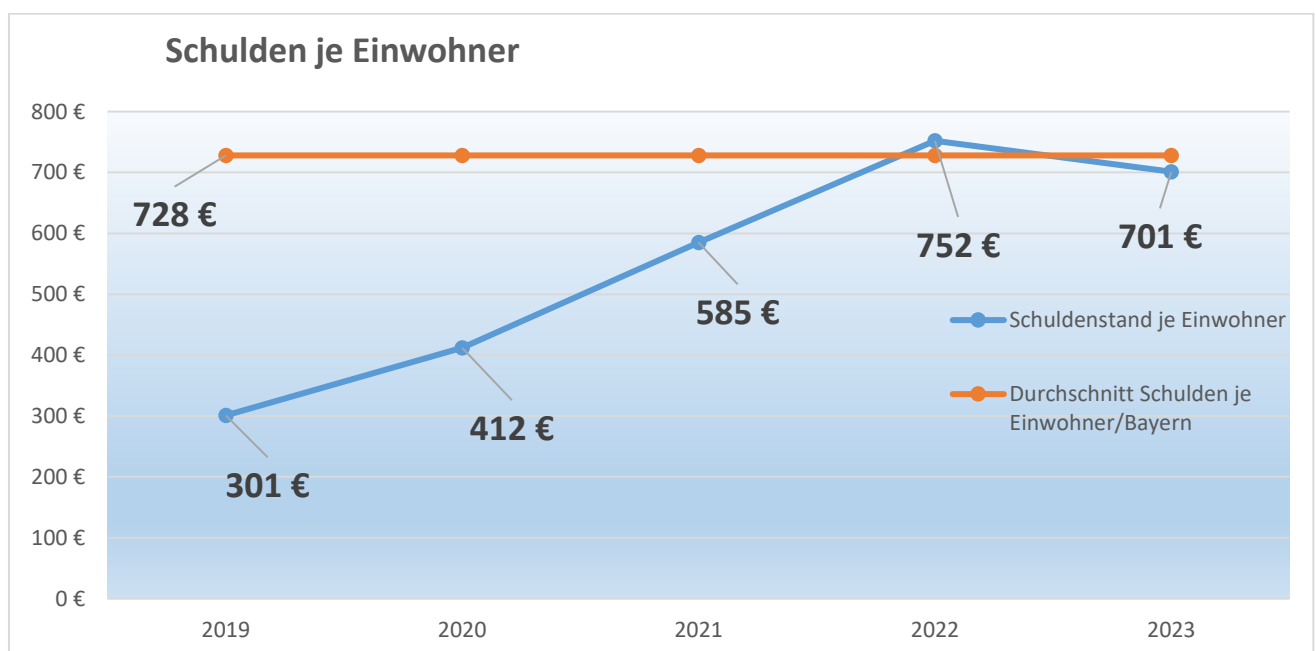
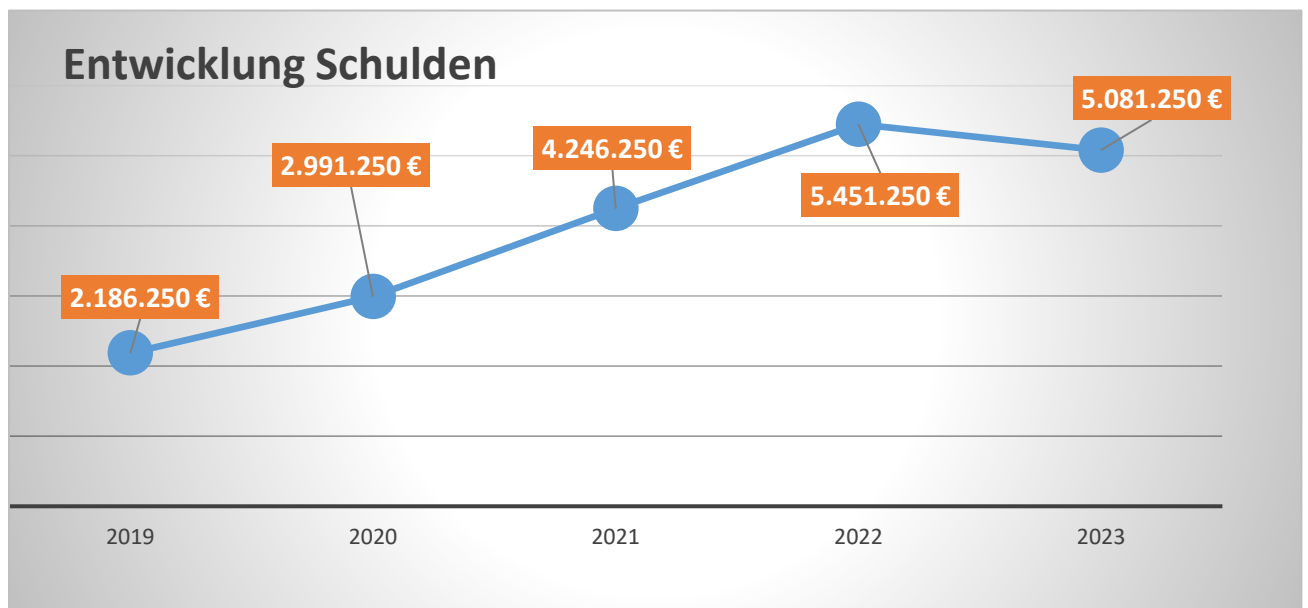
Weiterhin sind noch eine Sonderrücklage in Höhe von 933.675 € (E.ON SE und UNIPER SE-Aktien, Stand 31.12.2019) sowie die neue Sonderrücklage Abwasserbeseitigung von 156.000 € vorhanden.



Im Jahr 2020 ist eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro erforderlich.

Die Verschuldung wird sich deshalb von 2.186.250,00 € (= 301 €/EW) auf 2.991.250 € (= 412 €/EW) zum 31.12.2020 erhöhen. Der Landesdurchschnitt der Gesamtverschuldung pro Einwohner der kreisangehörigen Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohner beträgt 728,00 € (Stand 31.12.2019).

Im Finanzplanungsjahr 2021 und 2022 sind weitere Kreditaufnahmen von jeweils 1,5 Mio. € vorgesehen.





Der Schuldenstand des Abwasserverbandes Main-Mömling-Elsava beläuft sich auf 11.984.597,89 € (Stand 31.12.2019). Die Verbindlichkeiten des Marktes Sulzbach a. Main betragen hiervon 1.024.443,27 € (= 141,87 €/EW).

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

Sulzbach a. Main, 29.05.2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Limbach', written in a cursive style.

Limbach  
Verw.-Fachwirt u. Kämmerer